

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 126.

Dresden, am 25. Februar

1873.

Hundertsechszwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 13. Februar 1873.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 1660—1681.
— Mündlicher Bericht der ersten Deputation für die anderweite Berathung bezüglich des königl. Decrets, den Entwurf eines Gesetzes über Publication des Kirchengesetzes wegen Errichtung eines evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums betreffend. — Urlaubsgesuch. — Mündliche Anzeige der zweiten Deputation (Abtheilung A) über einen Beschluß der Ersten Kammer, betreffend die Petition des früheren Sportelcontroleurs Leuthold um Erhöhung seiner Pension. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) über die Petition der verwitweten Frau Hauptmann von Zanthier und Genossen in Dresden um Erhöhung ihrer Wittwenpensionen. — Bemerkung des Abg. Dehmichen bezüglich der Berichtigung des Protokolls vom 30. Januar 1873, die in demselben nicht mit aufgenommene Abstimmung über den im Berichte der zweiten Deputation (Abtheilung A) über das königl. Decret, die Gebahrung mit dem für die Badeanstalt Elster nicht nutzbaren Areal des dortigen Rittergutes betreffend, enthaltenen ersten Antrag. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 55 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Hübel und Geh. Kriegsrath Mann, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Mit der gewöhnlichen Anzeige, daß das Protokoll über die letzte Sitzung in der
II. R. (8. Abonnement.)

Canzlei zur Einsicht ausliegt, eröffne ich die gegenwärtige Sitzung. Für diese haben sich der Abg. Käferstein wegen dringender Geschäfte, Abg. Dr. Panitz wegen Unwohlseins, Abg. von Könnert und Anton wegen dringender Berufsgeschäfte und der Abg. Mannsfeld wegen Unwohlseins entschuldigt.

Ich bitte, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 1660.) Mündlicher Bericht der ersten Deputation für die anderweite Berathung des königl. Decrets Nr. 7, den Entwurf eines Gesetzes über Publication des Kirchengesetzes wegen Errichtung eines evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1661.) Königl. Decret vom 8. Februar 1873, die Zurückziehung des Etats für das zu errichtende evangelisch-lutherische Landesconsistorium betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich bitte, dieses Decret vorzulesen.

Dasselbe lautet:

Mittels Allerhöchsten Decrets vom 10. October 1872 ist der Ständeversammlung ein abgeänderter Etat für das zu errichtende evangelisch-lutherische Landesconsistorium zur verfassungsmäßigen Berathung und Beschlußfassung vorgelegt worden.

Se. Königliche Majestät haben jedoch in Anbetracht, daß es unthunlich fallen wird, das Landesconsistorium bereits im Laufe des Jahres 1873 ins Leben treten zu lassen, diesen Etat wieder zurückzuziehen beschloffen und setzen hiervon die getreuen Stände, welchen Sie in Huld und Gnaden jederzeit wohl zugethan bleiben, in Kenntniß.

Dresden, am 8. Februar 1873.

Johann.

(L. S.)

Dr. Karl Friedrich von Gerber.

Das Decret Nr. 54, den Etat des zu errichtenden evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums betreffend,